

Wenn jemand einen Grund zur Sorge hat, so sind es die Russen

- Von: Michael Schwede,
Marl
- Betr.: Bericht
„Gorbatschow warnt den
Westen“
- vom 11. Juli

Gorbatschow nennt die Dinge beim Namen! Ich sehe den Friedensnobelpreisträger als korrektive Instanz in der Ost/West Politik. Es ist deutlich, dass hier der Westen (respektive die NATO) mit seinem expansiven Gebaren als Aggressor auftritt. Zugegeben, die Aussage von Gorbatschow, die NATO treffe „Vorbereitungen für einen heißen Krieg“, ist genauso polemisch wie die fast schon hysterische Forderung der baltischen Staaten und Polen nach militärischem Schutz durch das westliche Bündnis.

Allerdings birgt die Entwicklung schon die Gefahr einer gefährlichen Eigendynamik. Wenn erst einmal gewisse Automatismen in Gang gesetzt wurden, entsteht zunehmend Konfliktpotenzial, und darin liegt eine nicht zu unterschätzende Brisanz. Dabei ist Gorbatschow sicher kein bedingungsloser Putin-Unterstützer. Der Westen sollte nun in den Spiegel schauen, der ihm vorgehalten wird. Immerhin haben vor allem wir Deutsche Herrn Gorbatschow viel zu

verdanken, und die Welt wurde einst durch ihn vom Kalten Krieg erlöst. Eigentlich sollte damals eine Ära der Entspannung und des gegenseitigen Vertrauens anbrechen. Aber der Westen war stets bemüht, alte Feindbilder aufrechtzuerhalten. Mehr noch: In all den Jahren seit dem Fall der Mauer rückte die NATO immer näher an die Grenzen der russischen Föderation. Es hat fast den Anschein, dass sich die NATO als „Sieger“ des Kalten Krieges aufspielen will.

Wenn jemand einen Grund hat besorgt zu sein, so sind es die Russen. Das zunehmende militärische Engagement der NATO im einstigen Einflussbereich der UdSSR gibt Russland berechtigten Grund, sich unbehaglich zu fühlen. Die Annexion der Krim, und das Vorgehen Russlands in der Ost-Ukraine ist nur ein scheinheiliger Vorwand des Westens.

Die US-Intervention im Irak ist in meinen Augen zumindest nicht minder schlimm als die Krim-Annexion. Nur hier wird gerne mit zweierlei Maß gemessen. Man könnte diese Vergleiche endlos fortführen, aber unter dem Strich bleibt für mich die Erkenntnis, dass Russland gar nicht so gefährlich ist, wie es durch die westliche Propaganda-Maschinerie gerne dargestellt wird.

Marler Zeitung 13.7.16